



1 bleibt - 3 gehen

Keywords:	Struktur, Gruppenarbeit, Sicherheit, Präsentation
Anwendungsbereiche:	Präsentationen in einer sicheren Kleingruppe
Einsatzziele:	TN: maximale Beteiligung der Lernenden, Schutz schüchternen TN Förderung des nachhaltigen Lernens durch Wechsel der Erlebnisebenen: Aneignung, Diskussion und Weitergabe der Informationen; Üben des Präsentierens, ohne dabei vor dem Plenums sprechen zu müssen; LB: moderiert und supervidiert die Gruppen; Zeit für Gespräche mit einzelnen Lernenden;
Lernziele:	sozial: aktiv zuhören, informieren, fachlich: nach Inhalt
Risiken	zur Vermeidung von Chaos fordere die TN einzeln auf: „Alle Einsen ...“ ! (siehe unten)
Nebenwirkungen	Förderung des Wirksamkeitserlebens und des Selbstbewusstseins
Ausrüstung:	Die Lernbegleiter*in benötigt eine Uhr und einen Signalgeber.
Zeitbedarf:	je Präsentationseinheit 5 Minuten

„1 bleibt – 3 gehen“ ist eine Präsentationsstruktur, in der zwar die Sicherheit der Kleingruppe erhalten bleibt, sie allerdings durch die Neuformierung der Arbeitsgruppe herabgesenkt wird.

Und so funktioniert's

In den vorhandenen Arbeitsgruppe werden – soweit nicht schon über die Verteilung von Rollen bereits geschehen – mit der Struktur → „**Numbered Heads**“ Nummern an die Teilnehmer*innen verteilt.

Danach werden alle Einsen gebeten, einen Tisch gegen den Uhrzeigersinn weiterzugehen.

Nun gehen die Zweien zwei Tische gegen den Uhrzeigersinn weiter; die Dreien drei Tische. Die Viere bleiben am Tisch sitzen und sind nun die Gastgeber für die Gäste, die von den anderen Tischen kamen.

Sind vereinzelt in den Gruppen Fünfen vorhanden, folgen sie einem Gruppenmitglied, das die Lernbegleiter*in bestimmt.

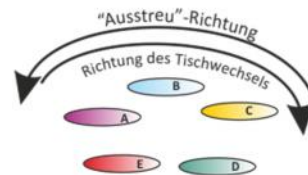
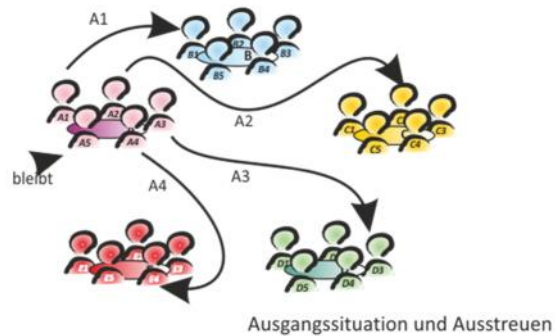


1 bleibt - 3 gehen

In der Abbildung sind alle Gruppen fünf Mitglieder (maximale Gruppengröße!) stark. Dann kann auch auf einen vierten Tisch verteilt werden. Die Vier präsentiert nun die Ergebnisse der Gruppenarbeit (2 min.) und die Gäste stellen Fragen (2 min.). Die Antworten und die Ideen, die sie an dem aktuellen Tisch bekommen, notieren sie.

Die Gastgeber verabschieden auf Signal hin ihre Gäste. Anschließend gehen alle (!) zum nächsten Tisch im Uhrzeigersinn; die Präsentation verbleibt am Tisch. Die ehemalige Eins ist nun der neue Gastgeber, begrüßt die Gäste und präsentiert. Nach zwei weiteren Tauschaktionen ist die Drei der letzte Gastgeber.

1 bleibt - drei(vier) gehen



Auch wenn nicht alle Teilnehmer*innen jeden Tisch gesehen haben, so hat doch die Gruppe durch ihre einzelnen Vertreter die Ergebnisse an jedem Tisch gesehen.

Zum Schluss gehen alle Gruppenmitglieder zurück in ihre ursprüngliche Arbeitsgruppe, diskutieren, was sie gesehen haben und ergänzen ggf. ihre Arbeit.